# Renovierung eines Hausensembles in Montaccio

**Open Doors Engadin** Nordwestlich von Stampa, auf 1043 Metern über Meer, liegt der kleine Weiler Montaccio mit weitem Blick über die Heuwiesen hinweg bis nach Italien. Hier haben die Bergeller Architekten Renato und Reto Maurizio ein aus vier Gebäuden bestehendes Gebäudeensemble, das viele Jahre leer stand, von 2022 bis 2024 sensibel renoviert. Links vom Haupthaus mit rückwärtigem Anbau liegt ein alter Kornspeicher. Der hölzerne Strickbau über steinernem Sockel beherbergt ein Gästeappartement. Ein weiteres separates Gebäude, das auf der rechten Seite vorgelagert ist, dient als Garage. Die nach Süden hin ausgerichtete Hauptfassade des Wohnhauses wurde in früherer Zeit aus zwei unterschiedlich genutzten Hausteilen zusammengesetzt und später einheitlich mit Bruchsteinen verkleidet und verputzt – darauf lassen die unregelmässigen Wölbungen der Wand und die asymmetrisch angeordneten Trichterfenster in unterschiedlichen Grössen schliessen. Die Architekten haben das äusserlich zurückhaltende, traditionelle Erscheinungsbild der Gebäude erhalten. Das Innere wurde aufgrund des schlechten Bauzustands vollständig entkernt. Da die kleinen Fenster nur wenig Licht ins Haus leiteten, öffneten sie die strassenseitige geschlossene Hauswand durch ein grosses quadratisches Fenster. Die teils ergänzten Dachplatten bestehen aus lokalem Gneis aus Promontogno. Aufgrund von Inschriften sind Vorder- und Hinterhaus in die Mitte des 18. Jahrhunderts zu datieren.

Das Hausensemble in Montaccio kann am Samstag, 28. Juni, anlässlich der Open Doors Engadin von 9.00 bis 12.00 Uhr nach Anmeldung besichtigt werden. Informationen und Anmeldung: www.opendoors-engadin.org. (sve)

Foto: Renato Maurizio Architekten